

CaribouVerlag, Danziger Str. 35a, 20099 Hamburg

DIHK

Herrn Prof. Dr. Driftmann persönlich
Breite Straße 29
D-10178 Berlin
- Einschreiben -

Hamburg/Wentorf, den 30.4.2010

Wirtschaftsethik

Sehr geehrter Herr Konsul Prof. Dr. Driftmann,

beim Lesen des Magazin "Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee"
Ausgabe April 2010 fiel mein Blick auch auf einen Beitrag über das
Unternehmen Kölln Flocken.

Dieser redaktionelle Beitrag im Zusammenhang mit der
Ernährungsindustrie in Schleswig-Holstein ist nichts anderes als eine
plumpe Werbung für das Unternehmen Peter Kölln KGaA. Der Titel
"Innovation und Tradition" ist ziemlich gewagt und journalistisch völlig
an der Sache vorbei. Aus dem betriebswirtschaftlichen Ersatzproblem
und einem Eintrag in Facebook Innovation herzuleiten ist schlichtweg
Blödsinn. Da ist jedes zweite Unternehmen in Schleswig-Holstein
genauso innovativ wie das Ihre.

Was mir aber ziemlich aufgestossen ist, das ist die Tatsache, dass Sie
als ehemaliger Präsident der IHK Schleswig-Holstein und als
Präsident des Deutschen Industrie und Handelskammertages mit
einem Unternehmen in der Zeitschrift präsent sind in dem Sie
geschäftsführender Gesellschafter sind. So etwas nenne ich
"unanständig". Wer von Ethik redet muss sich auch ethisch verhalten.
Zudem passt das auch nicht ins Bild eines Ehrenbürgers und Trägers
des Bundesverdienstkreuzes.

Daher fordere ich Sie hiermit auf den entsprechenden Betrag, den eine Werbeanzeige im IHK-Magazin kostet für einen guten Zweck zu spenden.

Ihr Verhalten mag vielleicht rechtlich nichts zu beanstanden sein. Es ist aber absolut unhanseatisch. Vielleicht wird so in Berlin und Elmshorn gehandelt. Aber nicht in den Hansestädten Lübeck und Hamburg.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan A. Duphorn
(Kaufmann)

Zwangsmitglied der IHK Lübeck und der Handelskammer Hamburg